

Stadt Siegen

NIEDERSCHRIFT

über die 22. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landschaftspflege und Energie

vom: 17.01.2002
von: 16:00 Uhr
bis: 18:50 Uhr
Ort: Rathaus Geisweid,
Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie:

Bäbler, Walter
Banken, Ulrich
Brandl, Willi
Dehmel, Michael
Fries, Traute
Gierlich, Michael
Müller, Heinz
Müller, Manfred
Nickel, Volker
Schlabach, Alfred
Schneider, Walter
Sonntag, Hartmut
Steuber, Burkhard
Strunk, Christine
Vetter, Wolfgang
Volz, Peter

II. Beratende Mitglieder:

III. Als Zuhörer:

IV. Von der Verwaltung:

Nicht anwesend waren:

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Da noch kein Vertreter der FDP-Fraktion anwesend ist, wird Herr Steuber von der CDU-Fraktion zur Mitunterzeichnung bestimmt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.11.2001

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

5. Beratung des Verwaltungsentwurfs von Haushaltssatzung / Haushaltsplan 2002 einschließlich des Investitionsprogramms 2001 - 2005

Herr Weber erläutert, auch im Haushaltsjahr 2002 müsse der begonnene Konsolidierungsprozess fortgesetzt werden. Gegenüber dem Vorjahr würden sich daher die Ausgaben nur um 0,4% erhöhen. Obwohl man Vermögensveräußerungserlöse von 6 Mio. € einsetze, könne ein neuerlicher originärer Fehlbetrag, der sich auf 1,1 Mio. € belaufe, in 2002 nicht verhindert werden. Insgesamt wachse damit der Fehlbetrag auf etwa 50 bis 52 Mio. € an. Die mittelfristige Finanzplanung sehe jedoch einen Abbau bis zum Jahr 2008 vor.

Der Verwaltungshaushalt sei geprägt von einer Reihe von Kostenerhöhungen, die die Stadt letztlich nicht beeinflussen könne. Gleichzeitig seien jedoch Einbrüche auf der Einnahmeseite, speziell bei der Gewerbesteuer, zu verzeichnen. Bedeutsam sei allerdings, dass die Ausgabeansätze für Bauunterhaltung sowie Zuschüsse an Vereine und Verbände in bisheriger Höhe beibehalten werden könnten.

Eine Nettoneuverschuldung werde im Vermögenshaushalt nicht veranschlagt. Der Schuldenstand der Stadt belaufe sich derzeit auf etwa 106 Mio. €.

Sodann tritt der Ausschuss in die Detailberatung ein.

VERWALTUNGSHAUSHALT

UA 601 – Hochbauverwaltung

Frau Strunk bringt vor, die in früheren Jahren aufgeführte Haushaltsstelle 1.601.6350.0 „Förderung kommunaler Projekte zur rationellen Energiegewinnung“ sei offensichtlich weggefallen, da das entsprechende Förderprogramm der RWE ausgelaufen sei. Sie plädiert dafür, die Verwaltung möge sich im Rahmen der Verhandlungen über den Straßenbeleuchtungsvertrag für eine Fortführung des Förderprogramms einsetzen.

Herr Nickel hält den Vorschlag für bedenklich. Es sei sinnvoller, einen generell ermäßigten Stromtarif auszuhandeln, als die Möglichkeit einmaliger Zuschüsse zu erwirken.

UA 670 – Straßenbeleuchtung

Auf die Frage von Herrn Gierlich antwortet Herr Schul, vor dem Hintergrund des anstehenden Neuabschlusses des Straßenbeleuchtungsvertrages sei eine Projektgruppe eingesetzt worden. Es sei vorgesehen, das Arbeitsergebnis dieser Projektgruppe zunächst dem Verwaltungsvorstand zu präsentieren, danach werde es den politischen Gremien vorgelegt.

UA 675 – Straßenreinigung

Auf die Erkundigung von Frau Fries erklärt Herr Röcher, die Mehrkosten für den Winterdienst 2001/2002 würden auf etwa 300.000,00 € geschätzt.

Frau Strunk regt an, eine neue Haushaltsstelle für einen Einstieg in das Projekt zur Errichtung eines Blockheizkraftwerkes (BHKW) am Hallenbad Löhrtor zu bilden.

Das Projekt werde durch das jüngst präsentierte Bädergutachten, dass auch eine Schließung des Hallenbades Löhrtor vorsehe, in Frage gestellt, so Herr Dr. Volz. In diesem Zusammenhang berichtet Herr Pucker, beim BHKW am Hallenbad Weidenau sei ein Motorschaden aufgetreten, dessen Reparatur Kosten von etwa 6.000,00 € verursachen werde. Zudem stehe in absehbarer Zeit eine Generalüberholung, die jeweils nach 40.000 Betriebsstunden durchgeführt werden müsse und für die 22.000,00 € aufzuwenden seien, an. Bei einer Umlage dieser Kosten entstehe ein jährliches Defizit beim Betrieb des BHKW von 2.000,00 €. Die Abteilung 4/3 – Sport, Bäder – erwäge daher eine Stilllegung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie stimmt dem Entwurf des Verwaltungshaushaltes zu.

**Beratungsergebnis: 12 Stimmen dafür,
1 dagegen (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), 0 Enthaltungen**

VERMÖGENSHAUSHALT**UA 120 – Umweltschutz und Landschaftspflege**

Frau Strunk nimmt das Öko-Konto zum Anlass, die Verwaltung an ihre Zusage zu erinnern, ein Gerichtsurteil aus dem Jahr 1997, das besage, dass kein 100%iger Ausgleich von durch Baumaßnahmen bedingten Eingriffen in die Natur erfolgen müsse, der Niederschrift als Anlage beizufügen.

UA 630 - Gemeindestraßen

Herr Dr. Kraft gibt bekannt, dass die Ansätze aller den Schallschutz an Stadtstraßen betreffenden Haushaltsstellen auf 0 gesetzt würden, da das entsprechende Landesförderprogramm ausgelaufen sei.

UA 690 – Wasserläufe, Wasserbau

Für die Herren M. Müller und Schlabach ist es unverständlich, dass die Haushaltsstellen bezüglich der Renaturierungsmaßnahmen an Fließgewässern einen 0-Ansatz ausweisen würden. Dies sei ein wichtiger Bereich, in dem sicherlich dringende Maßnahmen anstünden.

Herr Dr. Kraft trägt vor, der ESi habe mitgeteilt, es lägen derzeit keine ausschreibungsreifen Maßnahmen vor. Ein Projekt in Oberschelden sei von der Bezirksregierung Arnsberg negativ beschieden worden.

Herr Dr. Volz bringt seinen Unmut über die mangelhafte Zusammenarbeit zwischen ESi und dem Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie zum Ausdruck. Viele Aspekte aus dem Gewässerbereich, für die der Ausschuss zuständig sei, gingen letztlich an ihm vorbei.

Frau Strunk spricht sich dafür aus, der ESi solle zur nächsten Sitzung einen Vertreter entsenden und Renaturierungsbedarfe einschließlich Kostenaufstellung aufzeigen. In dieser Auflistung sollten auch solche Maßnahmen enthalten sein, denen die Bezirksregierung eine Förderung versagt habe.

- ► ► Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie fordert den ESi auf, zur nächsten Sitzung einen Vertreter zu entsenden. Weiterhin sind Renaturierungsbedarfe an Fließgewässern im Stadtgebiet aufzuzeigen und die

dazugehörigen Kostenaufstellungen vorzulegen. Dabei sind auch solche Maßnahmen zu berücksichtigen, für die eine Förderung abgelehnt worden ist.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie stimmt dem Entwurf des Vermögenshaushaltes zu.

**Beratungsergebnis: 10 Stimmen dafür,
1 dagegen (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), 0 Enthaltungen**

INVESTITIONSPROGRAMM 2001 – 2005

Es erfolgt eine Korrektur des Ansatzes der Haushaltsstelle 1.630.9402.9 „Schallschutz an Stadtstraßen“ (siehe entsprechende Anmerkungen zum Vermögenshaushalt).

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie stimmt dem Entwurf des Investitionsprogramms 2001 - 2005 zu.

**Beratungsergebnis: 10 Stimmen dafür,
1 dagegen (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), 0 Enthaltungen**

6. Naherholungsgebiet Numbach

Vorlagenr. 1638/2001

Herr Düber teilt mit, der Bezirksausschuss V – Siegen-West – habe in seiner Sitzung am 14.01.2002 folgende, vom Verwaltungsvorschlag abweichende Beschlussempfehlung abgegeben:

1. Der Bauausschuss beschließt den Ausbau der Grünfläche in der Numbach (zwischen Kindertagesstätte und Zentrallager) im Jahr 2002 entsprechend der Anlage zur Vorlage 1638/01.
2. Die notwendigen Haushaltsmittel i. H. v. ca. 102 T€ sind im Haushaltsplan 2002 bereitzustellen.
3. Mit Beginn des Ausbaus im Jahr 2002 entfällt der provisorisch angelegte Schotterparkplatz.

Herr Vetter stimmt der Maßnahme nicht zu. Es sei sinnvoller, der Erweiterung des Berufskollegs für Wirtschaft und Verwaltung und den sich daraus ergebenden Folgen für die Stellplatzsituation Rechnung zu tragen.

Herr Gierlich verweist auf die bestehende Beschlusslage aus den Vorjahren. Ein neuerlicher Rückzug sei gegenüber der Bevölkerung nicht zu vertreten. Im Übrigen sei die Stellplatzfrage dort zu lösen, wo sie tatsächlich entstehe.

Für Frau Fries ist das beabsichtigte Projekt verfrüht. Sie schlägt vor, den Ausbau des Berufskollegs abzuwarten und die Fläche vorzuhalten, um dann der voraus-sichtlich eintretenden Verschärfung des Parkdrucks in diesem Bereich begegnen zu können.

Frau Strunk schließt sich dem Beschlussvorschlag des Bezirksausschusses an. Die Planung sollte im Detail jedoch mit der bestehenden Bürgerinitiative abgestimmt werden. Sie regt die Errichtung einer Laufbahn für Inline-Skater an.

Beschlussvorschlag:

1. Der Bauausschuss beschließt den Ausbau der Grünfläche in der Numbach (zwischen Kindertagesstätte und Zentrallager) im Jahr 2002 entsprechend der Anlage zur Vorlage 1638/01.
2. Die notwendigen Haushaltsmittel i. H. v. ca. 102 T€ sind im Haushaltsplan 2002 bereitzustellen.
3. Mit Beginn des Ausbaus im Jahr 2002 entfällt der provisorisch angelegte Schotterparkplatz.

Beratungsergebnis: 7 Stimmen dafür, 5 dagegen, 0 Enthaltungen

7. Winterdienst 2001 / 2002 Mündlicher Bericht

Herr Röcher erläutert eingehend die Abwicklung des Winterdienstes in den vergangenen Wochen. Trotz des vielfach artikulierten Unmutes in der Bevölkerung steht er auf dem Standpunkt, die Verwaltung habe keine gravierenden konzeptionellen Fehler begangen. Die Wintereinbruch sei in dieser heftigen Form nicht vorhersehbar gewesen. Die Mitarbeiter im Räumdienst seien bis an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit gegangen.

Herr Schneider bringt vor, es sei gerade beim Winterdienst mehr Eigenengagement der Bürgerschaft erforderlich.

Frau Fries, Herr H. Müller und Frau Strunk bedanken sich beim Räumdienst für die erbrachten bemerkenswerten Leistungen.

► ► ► Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8. Sitzungstermine des Ausschusses für Umwelt, Landschaftspflege und Energie im Jahr 2002

Vorlagenr. 1653/2002

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie des Rates der Stadt Siegen legt für das Jahr 2002 folgende Sitzungstermine fest:

Donnerstag, 21.02.2002

Dienstag, 09.04.2002

Donnerstag, 16.05.2002

Donnerstag, 11.07.2002

Dienstag, 10.09.2002

Donnerstag, 07.11.2002

Donnerstag, 12.12.2002

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

9. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Dr. Kraft trägt vor, der Niederschrift sei eine Übersicht über die bestellten Landschaftswächter beigelegt.